

ISRAELS SICHERHEIT ALS DEUTSCHE STAATSRÄSON — GESCHICHTE UND AKTUALITÄT EINES UMSTRITTENEN POSTULATS

Diskussion mit

Nazih Musharbash

und **Meron Mendel**

Moderation: Annabel Wahba

Donnerstag, 7. Nov.

— 18.30 Uhr



bildungsstätte
anne frank

Hamburger
Institut für
Sozialforschung

Donnerstag, 7. Nov. — 18.30 Uhr

Israels Sicherheit als deutsche Staatsrason — Geschichte und Aktualität eines umstrittenen Postulats

Diskussion mit Nazih Musharbash und Meron Mendel
Moderation: Annabel Wahba

— »Jede Bundesregierung und jeder Bundeskanzler vor mir waren der besonderen historischen Verantwortung Deutschlands für die Sicherheit Israels verpflichtet. Diese historische Verantwortung Deutschlands ist Teil der Staatsrason meines Landes. Das heißt, die Sicherheit Israels ist für mich als deutsche Bundeskanzlerin niemals verhandelbar. Und wenn das so ist, dann dürfen das in der Stunde der Bewährung keine leeren Worte bleiben.« So Angela Merkel 2008 vor der Knesset in Jerusalem.

Diese Staatsrason gehört auch zum Selbstverständnis der aktuellen Regierung und ist Gegenstand zahlreicher Debatten. Sie wird kritisch hinterfragt und abgelehnt oder positiv referiert und als Grundpfeiler des deutschen Staates herangezogen. Und das nicht nur in einem explizit außenpolitischen Verhältnis zu Israel, sondern auch bei innenpolitischen Auseinandersetzungen. Zugleich wurde nie ausbuchstabiert, was »Staatsrason« genau bedeutet.

Der 7. Oktober 2023 und die seitdem anhaltenden militärischen Reaktionen Israels, aber auch das Geschehen und die Diskussionen in Deutschland dürften die »Stunde der Bewährung« sein, von der Angela Merkel sprach. Was nun?

Nazih Musharbash und Meron Mendel sprechen über palästinensische und israelische Perspektiven auf die deutsche Staatsrason, über Möglichkeiten und Gefahren dieses Konzepts. Und über die Folgen für den Alltag vieler Menschen sowohl in Deutschland wie auch für die Menschen zwischen Mittelmeer und Jordan.

Nazih Musharbash, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft, wurde 1946 in Amman geboren, er war Lehrer und Politiker in Niedersachsen und ist seit 2018 Vorsitzender der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft.

Meron Mendel, Bildungsstätte Anne Frank, wurde 1976 in Ramat Gan geboren, er ist Pädagoge und Publizist, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank und Professor an der Frankfurt University of Applied Sciences.

Moderation: Annabel Wahba, DIE ZEIT, wurde 1972 in München geboren und ist Textchefin im ZEITmagazin —

Ort: Hamburger Institut für Sozialforschung, Mittelweg 36, 20148 Hamburg

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen

his-online.de